



Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V.

Donnerstag, 24. Juni 2021, 20.00 Uhr
Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

Verhört? Komponist*innen im Gespräch

Wilfried Hiller zum 80. Geburtstag

Wilfried Hiller

Buch der Sterne – 88 Sternbilder für die 88 Tasten des Klaviers (Auszug)

Ara – die Perle von Chrysomilea

Argo – das Schiff der Argonauten

Lyra – Skordatur im Wasser

Herkules

Vernissage (Auszug)

nach Skulpturen von Antje Tesche- Mentzen

Goggolori / Die Große Blüte / Lilith / Schulamit für Violine solo

Camilles Schwestern (Auszug)

Text von Stefan Ark Nitsche

Duett für einen Sopran

Ophelia

Erotische Visionen nach Berlioz, für Violine solo

Das Mädchen Einsamkeit

Chanson von Michael Ende

Anna-Lena Elbert | Sopran
Franziska Strohmayer | Violine
Tanja Huppert | Klavier

Susanne Schmerda | Moderation



Wilfried Hiller

Wilfried Hiller ist einer der meistgespielten deutschen Bühnenkomponisten. Sein Oeuvre umfasst zudem zahlreiche Kammermusik- und Instrumentalkompositionen. Mit Michael Ende hat er eine Vielzahl populärer Musiktheaterwerke für Kinder geschaffen. Zeitlebens neugierig auf Neues und Fremdes interessiert Hiller die Erweiterung des musikalischen Spektrums um außereuropäische Einflüsse, was sich in einer faszinierend vielseitigen Klangsprache spiegelt. Hillers Biografie ist mit Persönlichkeiten wie Carl Orff und vor allem Michael Ende verbunden. Seine Wahlheimat ist seit Jahrzehnten München. Ab 1967 war Hiller als Schlagzeuger u.a. an der Bayerischen Staatsoper und am Gärtnerplatztheater engagiert. 1968 gründete er die Konzertreihe „musik unserer zeit“, aus der 1981 die „Münchner Musiknächte“ hervorgingen. Zudem war Wilfried Hiller Musikredakteur beim Bayerischen Rundfunk, Dozent an der Münchner Musikhochschule und Kompositionslehrer am Richard-Strauss-Konservatorium München. Der mit zahlreichen Preisen und internationalen Stipendien ausgezeichnete Komponist war 2005 bis 2008 Präsident des Bayerischen Musikrats, 2009 bis 2012 künstlerischer Leiter der Internationalen Orgelwoche in Nürnberg und ist derzeit Vorsitzender der Carl-Orff-Stiftung und Präsident der deutschen Jean-Sibelius-Gesellschaft.

Franziska Strohmayr

Geboren 1990 in Augsburg, schloss die Violinistin ihr Studium an der Universität Mozarteum bei Prof. Martin Mumelter und an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Prof. Jacqueline Ross mit Auszeichnung ab. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie u.a. bei der Salzburger Biennale, dem Musikfest ION Nürnberg, dem Klassikfestival Ammerseerenerade, bei den Carl-Orff-Festspielen und bei Toujours Mozart der Deutschen Mozartgesellschaft auf. Sie arbeitet eng mit dem Komponisten Wilfried Hiller zusammen, der ihr mehrfach Werke gewidmet hat. Bekannt wurde Strohmayr durch ihre innovativen Tourneeformate, wie dem Kulturbathlon – _Mit Violine und Fahrrad, bei welchem sie die gesamte Tournee-Strecke auf dem Rad zurücklegt, und durch spartenübergreifende Projekte mit Akrobatik und Lichtinstallationen, die sie organisatorisch und künstlerisch leitet. CD-Produktionen liegen vor beim Label TYXart und ihrem eigenen Label Leni Records. Sie spielte das Gesamtwerk Wilfried Hillers für Violine Solo und Violine und Klavier ein sowie Solowerke von H.I.F. Biber, G.P. Telemann und J.S. Bach. Franziska Strohmayr spielt auf einer Violine von Antonio Gagnani, Livorno, 1759.

Tanja Huppert

Tanja Huppert wurde in Kiew geboren und besuchte die Tschaikowsky-Musikakademie in Kiew, Ukraine, wo sie als jüngste Studentin mit Auszeichnung abschloss. Danach studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater München im Hauptfach Klavier bei Professor Michael Schäfer und beendete dort ihr Studium. Sie gewann den ersten Preis des Salerno-Klavierwettbewerbs in Italien und erhielt Stipendien des G. Henle-Verlags und der Deutschen Stiftung Musikleben. Kirill Petrenko, Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, bezeichnete ihr Spiel als geprägt von „großer Musikalität, Kreativität und hohem technischen Können“. Im März 2021 nahm sie den gesamten Klavierzyklus „Buch der Sterne“ von Wilfried Hiller in der Münchner Philharmonie mit einem Filmproduktionsteam auf. Als Solistin und Kammermusikpartnerin ist sie im In- und Ausland tätig.

Susanne Schmerda

Susanne Schmerda M.A., geboren 1965 in Krefeld, wuchs in Hamburg auf. Nach dem Abitur folgte ein einjähriger USA-Aufenthalt und das Studium der Musikwissenschaft und Amerikanistik in ihrer Heimatstadt. 1993 hospitierte sie bei BR-KLASSIK, seither ist sie als Hörfunk-Autorin und Moderatorin beim Bayerischen Rundfunk tätig. Sie verfasst Texte für Programmhefte, Fachzeitschriften und CDs. Als Musikredakteurin bei BR-KLASSIK ist sie seit 2005 u.a. für die Sendereihe „Musik der Welt“ und die „Musiknächte“ verantwortlich.

Nächste Veranstaltung der MGNM

SonicSolo

Mit: 48nord – Ulrich Müller / Patrick Schimanski

G-LOC (2015/2020) – Ein Hörstück von Ulrich Müller, Siegfried Rössert und Patrick Schimanski

3. Juli 2021 | 19:00 und 21.00 Uhr | BELLEPARAIS | Schellingstr. 54 | München